Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 211. Freitag, den 10. September 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 8. und 9. September 1841.

Herr Freiherr v. Friesen mit Gemahlin und Schwägerin aus Reda, Herr Domainenpächter v. Bülow aus Pr. Mark, Herr Kaufmann Bröchner aus Stun, Herr General-Arzt Dr. Schwiekant aus Posen, Herr Kaufmann Joh. Georg Hiekisch mit Gattin und Fräulein Tochter aus Reval, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute v. Brandt aus Würzburg, Johann Reimer aus Marienburg, Bohm aus Bromberg, Squarkowens aus Frankfurth a. O., log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Scheller aus Magdeburg, Madame Rohleder aus Rosenberg, log. im Hotel d'Oliva Herr Land- und Stadtrichter Collien aus Wormditt, die Herren Kaufleute Hoppe nebst Söhne aus Guttstadt, Hempel und Grunenberg nebst Söhne aus Wormditt, log. im Hotel de Thorn. Herr Mühlenbesitzer G. v. Lowitz, Herr Gutsbesitzer D. Scherner aus Neplin, Herr Gutsbesitzer R. Westphal aus Borschau, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1. Nach dem §. 3. des Allerhöchst vollzogenen Edicts, über den Vor- und Aufkauf in der ganzen Monarchie, d. d. Potsdam den 20. November 1810, Gesetzsammlung pro 1810 pag. 100., ist an Markttagen das Aufkaufen und Verkaufen in und vor den Thören, so wie auf den Straßen und in den Wirthshäusern, kurz an jedem Orte außer dem Markte, untersagt, insofern das Object unter 5 Rthlr. werth ist, bei Strafe der Konfiskation; hat das Object aber höhern Werth, so findet eine Strafe von 5 bis 100 Rthlr. statt, für welche Käufer und Verkäufer

gemeinschaftlich haften, jedoch so, daß sie von dem einen desselben vollständig mit Ueberlassung des Regresses wegen der Hälfte an den andern, beigetrieben werden kann. Wenn nun seit einiger Zeit bemerkt worden, daß diese Vorschrift nicht genau beobachtet wird, und besonders Wagen mit Holz und Kartoffeln beladen, in den Straßen herumfahren um diese Gegenstände zum Verkauf auszubieten, so wird die oben erwähnte Allerhöchste Bestimmung in Erinnerung gebracht, mit dem Hinzufügen, daß nur auf den bekannten zum Markt bestimmten Plätzen dergleichen Gegenstände verkauft und gekauft werden können, indem sonst die in dem Gesetz bestimmte Strafe eintreten muß.

Gleichzeitig wird die frühere Verordnung, wonach die Märkte erst Morgens 5 Uhr beginnen und die Polizei-Beamten angewiesen sind, die mit Producten zu Markt kommenden Landleute, Victualienhändler ꝛc. vor 5 Uhr nicht in die Stadt hereinzulassen, noch weniger aber zu gestatten, daß vor dieser Stunde Verkäufer ihre Producten auf den Marktplätzen feil bieten, mit dem Bemerken wiederholt bekannt gemacht, daß die dawider Handelnden nicht nur mit einer Strafe von 10 Sgr. bis 1 Rthlr. belegt werden, sondern ihnen auch ihre Verkaufs-Artikel so lange in Beschlag genommen werden sollen, bis daß die zum Verkauf bestimmte Zeit beginnt.

Danzig, den 29. August 1841.

Königliches Polizei-Directorium.
v. Clausewitz.

AVERTISSEMENTS.

2. Der Pfarrer Carl Hellwich von Müggenhall und dessen Braut, die Jungfrau Caroline Philippine Ulricke Lievin haben, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 27. August c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 2. September 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Daß der hiesige Kaufmann Herr Friedrich Philipp Heinrich Kindt und dessen Braut das Fräulein Ottilie Auguste Niemann im Beistande ihres leiblichen Vaters des Herrn Justiz-Commissarius Niemann, von hier, vor Eingehung ihrer Ehe, mittelst am 10. August d. J. gerichtlich errichteten Ehevertrages, die Gemeinschaft der Güter, nicht aber die Gemeinschaft des Erwerbes in ihrer einzugehenden Ehe ausgeschlossen haben, wird bekannt gemacht.

Elbing, den 17. August 1841.

Königliches Stadtgericht.

4. Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Hofmann August Schulz in Rehberg und dessen Braut Mathilde Kern in Cadinen, und zwar letztere auf vormundschaftlicher Genehmigung, durch den vor Eingehung der Ehe am 24. hujus gerichtlich errichteten Ehevertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während ihrer Ehe ausgeschlossen haben.

Elbing, den 28. August 1841.

Das Patrimonial-Gericht von Cadinen und Rehberg.

5. Nach dem Ableben der Arbeitsmann Pavelskischen Eheleute zu Sullmin soll der Nachlaß in Hausgeräthe, Kleider, Betten, Küchen- u. Gartenfrüchten in termino

den 13. September c., 10 Uhr Vormittags,

in der Wohnung der Erblassener zu Sullmin durch den Gerichtsboten Schnickenberg gegen baare Zahlung öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige hiedurch eingeladen werden.

Danzig, den 6. September 1841.

Adeliges Patrimonial-Gericht Sullmin und Ottomin.

6. Es sollen in termino

den 6. October c. Vormittags 10 Uhr

hierselbst vor dem Gerichtshause vor unserm Auctions-Kommissarius Herrn Actuarius Leupold mehrere Mobilien öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Dirschau, den 27. August 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Entbindungen.

7. Die gestern des Vormittags 10½ Uhr erfolgte sehr rasche und glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geb. Senger, von einem gesunden Mädchen, beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 9. September 1841.

Pohl,
Bau-Inspector.

8. Die heute erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeigt hiemit seinen Verwandten und Freunden ergebenst an

Odessa, den 30. August 1841. C. H. Bulcke.

Literarische Anzeigen.

9. In der Ernstschen Buchhandlung in Quedlinburg ist erschienen und in Danzig bei Fr. Sam. Gerhard zu haben:

1) Fr. Rabener

Knallerbsen

oder du sollst und mußt lachen. — Enthaltend (256 interessante Anekdoten.)
132 Seiten. 8. br. Preis 10 Sgr.

Mit Vergnügen wird man in diesem witzreichen Buche lesen und über die naiven Einfälle lachen müssen.

2) Ein für Jedermann nützliches Buch ist:

Sammlung und Erklärung

von (6000) fremden Wörtern,

welche in der Umgangssprache, in Zeitungen und Büchern oft vorkommen. 5te verbesserte Auflage. Von J. Wiedemann. Preis 12½ Sgr.

10. Als bestes Bildungs-, Gesellschafts- und Unterhaltungsbuch können wir jungen Leuten empfehlen und ist in Danzig bei Fr. Sam. Gerhard zu haben:

Galanthomme,

oder der Gesellschafter, wie er sein soll.

Eine Anweisung, sich in Gesellschaften beliebt zu machen, und sich die Gunst der Damen zu erwerben. Ferner enthaltend: 40 musterhafte Liebesbriefe, — 28 poetische Liebeserklärungen, eine Blumensprache, — eine Farben und Zeichensprache, — 24 Geburtstagsgedichte, — 40 declamatorische Stücke, — 28 Gesellschaftslieder, — 30 Gesellschaftsspiele, — 18 belustigende Kunststücke, — 24 Pfänderlösungen, — 93 verfängliche Fragen, — 30 scherzhafte Anekdoten, — 22 verbindliche Stammbuchsverse, — 80 Sprüchwörter, — 45 Toaste, Trinksprüche und Kartenorakel. Herausgegeben vom Prof. S...t. 8. broch. Preis 25 Sgr.

☞ Dieses Buch enthält Alles das, was zur Ausbildung eines guten Gesellschafters nöthig ist, weshalb wir es zur Anschaffung bestens empfehlen, und im Voraus versichern, daß Jedermann noch über seine Erwartung damit befriedigt werden wird.

11. Bei B. Kabus, Langgasse № 407., ist zu haben:

Handbüchlein zur Erlernung und Ausbreitung der

Wasserheilkunde,

mit Hinsicht auf die Schädlichkeit der Arzneien und ihre Folgen. Aus den bewährtesten Schriften gesammelt und allen Freunden der Gesundheit gewidmet. Mit 1 Abbildung. 5 Sgr. Das früher erschienene „Wasserbüchlein" ebenfalls a 5 Sgr.

Anzeigen.

12. **Theresa Gallici,**

seit kurzer Zeit Eigenthümerin des hierselbst aufgestellten Diorama's, ladet Ein resp. Publikum zum gefälligen Besuche desselben ein. Sie erlaubt sich, auf folgende sehenswerthe Bilder aufmerksam zu machen:

Der Saarner See in der Schweiz (Mondscheinbelenchtung).
Der Vulkan Awatscha auf Kamschatka.
Rundgemälde von New-York.
Die Ermordung des Hochwürd. Bischofs von Hatten.

13. Bestellungen auf trocknen, geruchlosen Torf à 3 Rthlr. pro Ruthe, frei vor des Käufers Thür, werden angenommen Hundegasse und Plautzengassen-Ecke im Trompeterchen.

14. Zur Anfertigung aller Arten Bau- und Meubel-Arbeiten empfiehlt sich und bittet bei reeller prompter Bedienung so wie bei den möglichst billigsten Preisen um geneigten Zuspruch

H. Tinneberg, Tischlermeister.
Goldschmiedegasse № 1076.

15. **Seebad Zoppot.**

Sonnabend, den 11., Konzert und Ball im Kursaal.

16. Die Ausstellung des **Wallfisches** auf dem Holzmarkt wird nur noch 8 bis 10 Tage bei herabgesetzten Preisen zu sehen sein, und zwar der 1ste Platz 2½ Sgr., und der 2te Platz 1 Sgr., welches dem hochverehrten Publiko mit dem Bemerken hiedurch bekannt gemacht wird, daß Sonntag, den 12. d. M. das letzte Konzert im Bauche des Wallfisches stattfinden wird.

17. Geübte Putzmacherinen können sofort placirt werden im Putzladen 2ten Damm 1289. Conradt.

18. Eine Wohnung von 5 bis 6 heizbaren Zimmern nebst Domestikenstuben und dem nöthigen Wirthschaftsgelaß, wird zum 1. October d. J. gesucht. Adressen bittet man bei dem Castellan im Königlichen Polizei-Directorio abzugeben.

19. Dienstag den 14. Konzert, Illumination und Ball in der Ressource zum freundschaftlichen Verein. Anfang 4½ Uhr.

Danzig, den 10. September 1841.

Der Vorstand.

20. Es sind in einem Wagen 2 Kindermäntel gefunden worden; der sich legitimirende Eigenthümer kann solche in Empfang nehmen Ketterhagischegasse № 110.

21. Eine angemessene Belohnung wird Demjenigen zugesichert, der eine in einer grünen Sammetschleife steckende Brosche mit rothen Steinen, die am 8. d. verloren worden, im Breitenthor № 1933. abliefert.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

22. Pflaumenkuchen a 18 Pfennige sind täglich zu haben Ziegengasse № 765.

23. **Für die Herren Maler.**

Um dem längst gefühlten Bedürfnisse abzuhelfen, habe ich eine Parthie moderner Chablonen, Pausen und Waltzen kommen lassen. Diese Gegenstände zeichnen sich in Hinsicht der billigen Preise und der schönen Muster besonders aus.

Danzig, im September 1841. Carl A. Nowitzky,
Poggenpfuhl № 357.

24. Vorstädtschen Graben № 2069. sind ein Paar neue schwarze Geschirre zu verkaufen.

25. Ein Repositorium mit Schubladen steht Tischlergasse № 591. billig zum Verkauf.

26. Ein gutes gestr. Spind ist sehr billig Häkergasse № 1451. zu haben.

27. Wintergrün ist zu haben vor dem hohen Thor bei der Lohmühle № 480.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

28. Nothwendiger Verkauf.

Das der separirten Bäckermeister Anna Christine Martens geb. Nowske zu-

gehörige, in dem Johannisthor unter der Servis-№ 1360. und № 26. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1055 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 14. Dezember 1841, Vormittags 12 Uhr,

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

29.

Nothwendiger Verkauf.

Landgericht zu Neustadt in Westpreußen.

Die dem Johann Jahnke zugehörige Erbpachts-Gerechtigkeit auf die in Sagorsz belegene Mahlmühle, nebst Wirthschafts-Gebäuden, Gärten, Ackerland und Wiesen, abgeschätzt auf 1253 Rthlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 11. October c. Vormittags 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannten Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Neustadt, den 19. Juni 1841.

Königl. Landgericht.

Edictal, Citation.

30.

Land- und Stadtgericht Mewe.

Alle Diejenigen, welche an folgende, angeblich verlorene Documente und die Posten selbst, nämlich:

1) das Document über die im Hypothekenbuche des dem Johann Jacob Peckeruhn und dessen Ehefrau zugehörigen Grundstücks Altmösland Nro. 10. Rubr. III. Nro. 2. für die Geschwister Marie Christine und Regine Renate Kresin eingetragenen Vatererbtheile von zweimal 50 Rthlr., bestehend aus dem Erbrezeß über den Nachlaß des Michael Kresin vom 27. September 1813 nebst Hypotheken-Recognitionsschein vom 31. October 1814,

2) das Document über das im Hypothekenbuche des dem Jacob Pahl zugehörigen Grundstücks Neumösland No 15. Rubr. III Nro 1. für die Catharina Pahl eingetragene Muttererbtheil von 45 Rthlr. 64 Gr. 9 Pf. und über das darauf subingrossirte Muttererbtheil des Johann Sperling von 30 Rthlr. 52 Gr. 9 Pf., bestehend aus einer beglaubten Abschrift des Erbrezesses über den Nachlaß der Anna Pahl geb. Peckeruhn vom 7. März 1796 und des Erbrezesses über den Nachlaß der Catharina Sperling geb. Pahl, vom 1. Juni 1812 nebst Hypotheken-Recognitions-Schein vom 13. October 1812,

3) das Document über die im Hypothekenbuche des dem Valentin Cziesielski und dessen Ehefrau zugehörigen Grundstücks Mirotken Nro. 5. Rubr. III.

Nro. 1. für die Geschwister Constantia, Peter und Johann Cziesielski eingetragenen Muttererbtheile von 86 Rthlr. 76 Gr. für Jeden, bestehend aus dem Erbrezeß über den Nachlaß des Johann Cziesielski vom 15. September 1809 nebst Hypotheken-Recognitionsschein vom 28. Februar 1816,

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben glauben, werden aufgefordert, dieselben vor oder spätestens in dem auf

den 6. Dezember c., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle anstehenden Termin geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihrem Realanspruch an das Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Mewe, den 10. August 1841.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 3. bis incl. den 6. September 1841.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $1609\frac{1}{3}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $1196\frac{3}{4}$ Lasten unverkauft und $231\frac{1}{2}$ Lasten gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	$150\frac{1}{6}$	$22\frac{1}{2}$	—	—	—	$8\frac{3}{4}$
	Gewicht, Pfd.	129—132	120—121	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	$120-180\frac{2}{3}$	$85\frac{1}{3}-86\frac{2}{3}$	—	—	—	85—90
2. Unverkauft	Lasten: . .	$1190\frac{3}{4}$	6	—	—	—	—
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	83	43	—	gr. 32 kl. 29	17	gr. 46 w. 43

Thorn sind passirt vom 1. bis incl. 3. September 1841 u. nach Danzig bestimmt:

413 Last 58 Scheffel Weizen.
1 Last 40 Scheffel Leinsaat.
461 Stück fichtenes Rundholz.
4796 Stück fichtene Balken.
347 Stück eichne Balken.
1250 Stück eichne Bohlen.

520 Stück eichne Stäbe.
210 Stück kiehen Bretter.
13454 Platten Zink.

Am Sonntage den 29. August sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Johann. Der Kleidermacher Ferdinand August Stobbe mit Jgfr. Wilhelmine Heinriette Paschke.

St. Catharinen. Der Unteroffizier Herr Johann Eduard Mertiens mit Amalia Mathilde Schlips.
Der Husar Jacob Schulz mit Jgfr. Albertine Quapp.

St. Trinitatis. Der hiesige Tischlergesell Paul Gottfried Wegner und Charlotte Friederike Wegner.

St. Barbara. Der Arbeitsmann Cornelius Peters mit Wilhelmine Steingräber.

St. Bartholomäi. Der Unteroffizier Carl Kopperschmidt mit Jgfr. Maria Elenora Kretschmer.
Der Hautboist a. D. Heinrich Lundberg, Wittwer, mit Jgfr. Albertina Carolina Wargowski.

St. Nicolai. Der Bürger Schuh- und Stiefelfabrikant Johann Marowski mit der Jgfr. Braut Renate Amalie Will, des Königl. Provinzial-Steuer-Kassen-Dieners George Will zweite Jgfr. Tochter.
Der Kutscher Johann Jacob Szczypier mit Cathärina Theresia Raabe.

St. Brigitta. Der Arbeitsmann Johann Kasten mit seiner verlobten Jgfr. Braut Johanna Maria Toschke.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 22. bis den 29. August 1841
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 39 geboren, 6 Paar copulirt, und 32 Personen begraben.

Schiffs-Rapport.

Den 27. August angekommen.

Vr. Gebka — J. Wiebe — Rotterdam — Stückgut. Ordre.
Hercules — J. P. Erich — Swinemünde — Ballast. Ordre.
Prosperite — H. Reid — Hull — —

Gesegelt.

W. Gencke — London — Getreide.
J. L. Schultz — —
M. Reetzke — —
M. G. Claassen — —
F. W. Völtz — Hull —
J. Wilson — England —
W. D. Ekamp — Amsterdam —

Wieder gesegelt.

D. Pepper — E. F. Sanftleben.

Wind S. W.